## **SEBASTIAN HARTMANN**

FÜR UNS IN BERLIN!



SPD

Soziale Politik für Dich.





Liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

im September 2013 wurde ich erstmals in den Bundestag gewählt. 2017 wurde ich wiedergewählt und im Januar 2021 erneut als Kandidat der SPD für den Rhein-Sieg-Kreis I für die Bundestagswahl am 26.09. nominiert.

Seitdem habe ich hart gearbeitet: Für bundespolitische Anliegen, aber auch für die großen und kleinen Anliegen aus unserem Rhein-Sieg-Kreis. Die große Koalition war sicher keine Liebesheirat, aber die SPD hat klar Verantwortung übernommen, als andere sie scheuten. Wir haben 140 Ziele in den Koalitionsvertrag geschrieben und einen Großteil davon in dieser Legislatur umgesetzt. Viele Beschlüsse, die weit über diese Wahlperiode hinausgehen, tragen unsere sozialdemokratische Handschrift.

Die Corona-Pandemie hat uns alle getroffen und prägt unseren Alltag nach wie vor. Deshalb sind ein handlungsfähiger Sozialstaat und die richtigen Investitionen in die Zukunft unerlässlich, um auch weiterhin diese Krise zu meistern und langfristig gestärkt aus ihr hervorzugehen.

Mit dieser Broschüre ziehe ich nun eine Bilanz der vergangenen vier Jahre. Ich möchte Ihnen einen Einblick in meine Arbeit in Berlin und mein Engagement im Wahlkreis geben.

Herzliche Grüße

Juni a

In dieser Bilanz werden QR-Codes eingesetzt, die auf weiterführende Informationen auf meiner Website verweisen. Zum scannen des QR-Codes die Kamera des Smartphones oder eine entsprechende App auf den Code halten und auf den angezeigten Link klicken.



Hier gehts direkt zu meiner Website.



## AUS DEM RHEIN-SIEG-KREIS NACH BERLIN

Geboren wurde ich am 07.07.1977 in Oberhausen, lebe aber seit meiner Kindheit im Rhein-Sieg-Kreis. In Bornheim-Sechtem wuchs ich auf und ging dort zur Schule.

Nach dem Abitur begann ich das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln. Doch schon während des Studiums habe ich erfolgreich eine freiberufliche Tätigkeit als Organisationsberater und Trainer aufgenommen, sodass ich beschloss kein Jurist zu werden.

1993 trat ich in die SPD ein und war seitdem kommunalpolitisch aktiv. Als Juso- und späterer Parteivorsitzender im Rhein-SiegKreis, als Mitglied und Fraktionsvorsitzender im Kreistag sowie als stellvertretender Landrat. Dem Kreistag Rhein-Sieg gehörte ich von 1999 -2020 an.

2013 bin ich Mitglied des Bundestages geworden und wurde 2017 wiedergewählt. Von Juni 2018 bis März 2021 war ich Vorsitzender der SPD in Nordrhein-Westfalen.

Ich bin verheiratet und lebe mit meiner Frau, meiner Tochter und zwei Haustieren in Bornheim. Neben meinem Engagement in zahlreichen Verbänden, Vereinen und Initiativen bin ich auch Mitglied und bekennender Fan von Schalke 04.

## **UNSER WAHLKREIS**

Heimat für alle an Rhein und Sieg

Ich bin Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Rhein-Sieg I (Nr. 97) der die Städte und Gemeinden Eitorf, Hennef, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Ruppichteroth, Siegburg, Troisdorf und Windeck umfasst.

Unser Wahlkreis bietet eine traumhafte Landschaft mit zahlreichen Erholungsmöglichkeiten, gepaart mit eindrücklichen historischen Baudenkmälern vieler Epochen. Gleichzeitig pulsieren die wirtschaftlichen Zentren an Rhein und Sieg. Sie zeigen den Spannungsbogen zwischen guter Infrastruktur und dem Erhalt einmaliger und geschützter Kulturlandschaften.

Vor allem prägen aber die Menschen und das Miteinander diesen Kreis eindrücklich. Es kommt nicht darauf an, ob wir hier schon in der fünften Generation leben oder erst vor wenigen Jahren in den Ort gezogen sind. Jede und jeder von uns ist Teil unseres Kreises, ob man jetzt im Stadtviertel der Kreisstadt oder im Windecker Ländchen lebt. Das macht den Rhein-Sieg-Kreis für mich aus.

## MEINE ARBEIT IN BERLIN

Von 2013 bis zum Juni 2018 war ich Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur, Mit der Wahl zum Landesvorsitzenden der NRWSPD (Juni 2018 bis März 2021) bin ich als ordentliches Mitglied ausgeschieden. Dennoch habe ich und werde ich mich auch künftig um die Verkehrspolitik im Rhein-Sieg-Kreis kümmern. Was ich konkret für unsere Region erreicht habe, können Sie auf den folgenden Seiten im Plan für Rhein-Sieg nachlesen

Pro Jahr verzeichnet das Bundeskriminalamt Deutschland etwa 100.000 Cyberstraftaten, oft stehlen Kriminelle hochsensible Daten. Doch das ist nur die Spitze eines viel größeren Eisbergs: Die Telekom zählt im Durchschnitt mehrere Millionen Attacken auf das Telekommunikationsnetz pro Tag! Mit "Cyber-Ködern lockt sie Angreifer an, um die Attacken analysieren zu können. Das Ausmaß zeigt, wie groß die potenzielle Gefahr für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen ist. Mit dem IT-Sicherheitsgesetz 2.0, an dem ich mitgewirkt habe, erreichen wir mehr Schutz. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in Bonn statten wir mit fast 800 zusätzlichen Mitarbeitern und mehr Rechten im Kampf gegen Cyberkriminalität aus. Außerdem stärken wir den digitalen Verbraucherschutz und machen das BSI zu einer unabhängigen und neutralen Beratungsstelle für Bürgerinnen und Bürger.

Auch die Bundespolizei, das Bundeskriminalamt und das Bundesamt für Verfassungsschutz statten wir besser aus. Denn es gilt: Mehr Sicherheit erreichen wir nur mit einem guten Zusammenspiel aller Sicherheitsbehörden

Gemeinsam mit der SPD-Bundestagsfraktion habe ich Vorschläge für ein "Updes Bevölkerungsschutzsystems" gemacht. Eine zentrale Forderung: Wir brauchen mehr Kompetenzen für den Bund, um bei bundesweiten Krisen - wie bei Corona - einheitlich handeln und sie besser bewältigen zu können. Außerdem müssen wir künftig mehr Schutz- und Hygienematerial vorhalten und die Koordination verbessern.

Für die 80.000 Helferinnen und Helfer des Technischen Hilfswerks (THW) konnten wir erleichterte Freistellungen erreichen. Das THW kann öfter zur Hilfe gerufen werden, weil Kommunen Kosten erlassen werden. Für die Feuerwehren haben wir ein 100 Millionen Euro starkes Fahrzeugbeschaffungsprogramm aufgelegt. Damit stärken wir den Brandschutz in unseren Kreisen und Kommunen, der angesichts verstärkter Waldbrandgefahr immer wichtiger wird.

Einsatzkräfte und Ehrenamtliche wie Kommunalpolitikerinnen und –politiker schützen wir besser, indem wir Bedrohungen und Beleidigungen härter bestrafen. Dazu haben wir ein Gesetzespaket gegen Hass und Hetze geschnürt.



#### FÜR DIE KOMMUNEN FÜR RHEIN SIEG

Viele Städte und Gemeinden kämpfen seit Jahren darum, finanziell handlungsfähig zu bleiben. Allein der Rhein-Sieg-Kreis und seine 19 Städte und Gemeinden sind mit 2,4 Mrd. Euro verschuldet. Nicht erst seit der Corona-Pandemie haben wir eine "Stunde Null" für kommunale Altschulden gefordert. Die SPD-Bundestagsfraktion setzt hier konkrete Lösungen durch:

- Der Bund entlastet die Kommunen spürbar und dauerhaft von den Sozialausgaben, indem er seinen Anteil an den Kosten der Unterkunft (KdU) für Langzeitarbeitslose um jährlich ca. 3,4 Milliarden Euro erhöht.
- Den durch die Corona-Pandemie bedingten Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2020 haben wir im Rahmen des "Kommunalen Solidarpakts 2020" zur Hälfte ausgeglichen und die Länder verpflichtet, die andere Hälfte zu übernehmen.
- Mit der Reform der Grundsteuer haben wir im Herbst 2019 die Einnahmen der Kommunen aus der Grundsteuer in Höhe von jährlich fast 15 Milliarden Euro dauerhaft gesichert.
- Wir haben beschlossen, die soziale Wohnraumförderung mit 1 Milliarde Euro jährlich bis 2024 zu fördern.
- In den Jahren 2020 und 2021 unterstützt der Bund die Länder und Kommunen mit 1 Milliarde Euro zusätzlich, um Betreuungsplätze zu schaffen und in die Ausstattung zu investieren.



## **MEIN PLAN – MEINE ARBEIT**

Vor der Bundestagswahl 2017 habe ich Ihnen meinen Plan für den Rhein-Sieg-Kreis vorgestellt. Nach vier Jahren ist es Zeit, Bilanz zu ziehen. Hier lege ich offen, welche konkreten Verbesserungen ich für Sie erreichen konnte.

#### Plan für Rhein-Sieg 2017:

## LÄRMSCHUTZ – 2050 NUR NOCH HALB SO LAUT WIE HEUTE

Um krankmachenden Lärm zu beseitigen, setzen wir am Flughafen Köln/Bonn ein Passagiernachtflugverbot durch und reduzieren die Nachtflüge auf ein notwendiges Minimum für die Fracht. Wir sanieren unsere Bahnstrecken und Autobahnen. Die Siegtalstrecke erhält den modernsten Lärmschutz.

WIR ALS SPD HABEN
ZWEIMAL VERSUCHT, EIN
PASSAGIERNACHTFLUGVERBOT AM FLUGHAFEN
KÖLN/BONN
UMZUSETZEN.

Beide Male scheiterte dies am zuständigen CSU-Bundesverkehrsminister. Klagen für mehr Lärmschutz bis hin zum Nachtflugverbot in Köln/Bonn scheiterten vor dem Bundesverwaltungsgericht.

Im vergangenen Jahr hat der Bund 195 Schienenkilometer lärmsaniert. Ich habe mich vor allem für den Bau der Lärmschutzwände in Roisdorf (DB) und an der Wir verlagern den Güterverkehr von der Straße und leiten ihn über die neue "Westerwaldstrecke" aus dem Rhein-Sieg-Kreis ab. So wird es für alle Anwohner im Rhein-Sieg-Kreis im Jahr 2050 nur noch halb so laut sein wie heute.

In dieser Legislatur hat der Bund deutschlandweit in 670 km Schallschutzwände investiert. Zusätzlich stehen seit 2016 jährlich 150 Millionen Euro für Lärmschutz im Schienenverkehr bereit.

Der Bundestag hat die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Zukunft ohne laute Güterwagen geschaffen, die schon seit dem Fahrplanwechsel 2020/21 nicht mehr auf dem deutschen Schienennetz fahren dürfen. Mit der Umrüstung

von Güterwagen auf eine lärmarme Bremstechnik und mit einem lärmabhängigen Trassenpreissystem hat der Bund dafür gesorgt, dass laute Züge seit 2013 mehr zahlen und ihr Betrieb unwirtschaftlich ist. Jährlich werden über 100 Millionen Euro in den stationären Lärmschutz an den Strecken investiert.

#### Plan für Rhein-Sieg 2017:

### 2 STADT UND LAND -

Die Stärke unserer Region liegt im guten Miteinander von Stadt und Land. Natur und Klima müssen dabei geschützt werden. Strom und Wärme sollen zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gewonnen und der Ausstoß von klimaschädlichem Gas auf ein Minimum reduziert werden. Es muss mehr in unsere Dörfer investiert werden, um ein Auseinanderdriften von Stadt und Land bei Internet, Mieten oder Arbeitsplätzen zu verhindern. Die Fördermittel der REGIONA-LE2025 für die Stärkung von Wirtschaft und Wohnqualität im ländlichen Kreisgebiet setzen wir dafür ein.

#### BEIM AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN SIND WIR AUF EINEM GUTEN WEG.

Wir haben den Ausstieg aus der Braunkohle beschlossen. verknüpft mit Milliarden-Investitionen in eine nachhaltige Wirtschaft und mit Überbrückungsmitteln für ältere Beschäftigte. Davon profitieren unsere Nachbarkreise Rhein-Erft. Kreis Düren und Rhein-Kreis Neuss - und damit auch Rhein-Sieg. Und wir bleiben ambitioniert: Wir haben den Weg frei gemacht für 580,000 Euro Bundesmittel

zur Anpassung unseres Kreises an den Klimawandel. ein größerer Teil davon in die klimafreundliche Stadtund Freiraumplanung für die Region zwischen Niederkassel. Troisdorf und Köln. Wichtig ist, dass die Kommunen den zur Verfügung stehenden Rahmen für den Klimaschutz nutzen: z.B. durch den Bau von Windkrafträdern und Photovoltaik-Anlagen. Mit Mitteln der REGIONALE2025 fördern wir Wirtschaft und Mobilität, z.B. mit dem Ausbau des Radwegenetzes.





des Bundes unterstützt und soll bis Ende 2018 flächendeckend mit mindestens 50 Mbit/s versorgt sein. Das reicht aber nicht. Ich will, dass wir der erste Gigabit-Landkreis werden. Dazu muss eine leistungsstarke Glasfaser-Infrastruktur aufgebaut werden, statt nur Restkapazitäten aus den vorhandenen Kupfernetzen herauszuholen.

**GIGABIT-AUSBAU GEHT MIT GROSSEN SCHRITTEN** VORAN

Beim Gigabit-Ausbau werden wir nicht mehr die Nr. 1 - aber der Ausbau läuft und ich setze mich auch weiterhin dafür ein. Insgesamt sind rund 20 Millionen Euro von Bund und Land in den

Rhein-Sieg-Kreis geflossen, flächendeckenиm ein des Netz mit mindestens 50 Mbit/s zu realisieren. Damit sollen insgesamt 25.000 Haushalte und 2 000 Gewerbetreibende mit schnellem Internet versorgt werden. Bis Mitte 2022 soll so ein flächendeckender Datentransport

mit mindestens 50 Mbit/s realisiert werden, sodass eine Grundversorgung von mindestens 30 Mbit/s gegeben ist. Außerdem werden 184 Schulstandorte mit Glasfaser bis ins Gebäude erschlossen, sodass endlich eine moderne digitale Bildungs-Infrastruktur entsteht. Insgesamt werden beim Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis 430 km Glasfaser neu verlegt.

#### Plan für Rhein-Sieg 2017:

#### **REGION MIT ZUKUNFTSSICHEREN** ARBEITSPLÄTZEN

Für gute Arbeitsplätze kämpfe ich an der Seite der heimischen Arbeitnehmenden. Die Region Bonn/Rhein-Sieg soll zu einem der innovativen Zentren für digitale Wirtschaft werden mit einem neuen Hochschulstandort für Digitales. Mit dem Bundeswehr-Kommando Cyberinformationsraum in Rheinbach und dem Bundesamt für Informationstechnologie in Bonn bildet sich ein Cybersicherheits-Cluster, von dem die Wirtschaft der Region profitiert. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten setzen uns dafür ein, dass unsere Region ein wichtiges Verwaltungszentrum des Bundes bleibt, wie es das Bonn/Berlin-Gesetz verlangt.

#### **UNSERE REGION WÄCHST ZUM INNOVATIVEN ZENTRUM DER** DIGITALBRANCHE

Besonders freue ich mich. dass Bonn eine Ausbildungsstätte für die Zollverwaltung bekommt. Unser Wirtschaftsstandort entwickelt sich zu einem innovativen Zentrum der Digitalbranche: Der Bund stärkt das Bundesamt für

Sicherheit in der Informationstechnik mit 800 neuen Stellen. Es ist außerdem gelungen, beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Sankt Augustin ein Institut zur Sicherheit von Künstlicher Intelligenz aufzubauen. Durch die Verbindung zum Fraunhofer Institut, zur Hochschule Bonn-Rhein-Sieg mit ihrem neuen Institut für Cybersecurity und zu

anderen Einrichtungen ist ein innovativer Forschungscluster entstanden. Lohmar ist "Smart City Modellstadt" und erhält fast vier Millionen Euro Fördermittel vom Bund – ein wichtiger Erfolg für Fortschritt und Nachhaltigkeit. In der Corona-Pandemie haben wir unsere Unternehmen unterstützt, mit 350 Millionen Euro für Bonn und Rhein-Sieg allein im November

2020. Über 1000 Unternehmen profitier(t)en davon. Die Kurzarbeiterregelung haben wir ausgeweitet. Damit sichern wir viele Arbeitsplätze. Mit dem "Sozialen Arbeitsmarkt" ermöglichen wir rund 1300 Langzeitarbeitslosen eine neue berufliche Perspektive.



Mehr Informationen

#### Plan für Rhein-Sieg 2017:

## 5 BÜNDNIS WOHNEN

Im Rhein-Sieg-Kreis fehlen in den nächsten Jahren 30.000 Wohnungen. Darunter leiden alle: Mieten steigen und Eigentum wird unbezahlbar. Damit alle eine bezahlbare Wohnung finden, werden wir der erste Kreis mit einem Bündnis für Wohnen sein, das alle Ebenen vernetzt. Das bestehende Bündnis für Wohnen der Wohlfahrtsorganisationen kann als Grundlage dienen. Der neue Wohnraum wird bezahlbar, barrierefrei, für Jung und Alt. Niemand soll im Alter seinen Heimatort verlassen oder im Studium aus dem Zentrum weg ziehen müssen.

#### WOHNEN STEHT IM MITTELPUNKT DER AGENDA

Mittlerweile gibt es bei uns ein Bündnis Wohnen. Als SPD-Landesvorsitzender habe ich eine wohnungspolitische Kommission gegründet, die einen detaillierten Plan für eine neue Wohnungspolitik entwickelt hat. Denn: Bis 2030 brauchen wir 30.000 neue Wohneinheiten. In den letzten Jahren wurde bei uns zu

wenig gebaut: statt der benötigten 2.500 neuen Wohnungen jährlich nur rund 1.900. Als SPD haben wir beschlossen, die soziale Wohnraumförderung mit 1 Mrd. Euro jährlich bis 2040 zu stärken. Der Bund kann die Länder und Kommunen weiterhin beim Bau von Sozialwohnungen stützen. Insgesamt hat der Bund mit über 5 Mrd. Euro für 100.000 neue Sozialwohnungen gesorgt. Au-Rerdem stellt der Bund den



Kommunen bundeseigene Grundstücke für sozialen Wohnungsbau vergünstigt zur Verfügung. Mit dem Mieterschutzgesetz sind Mieter\*innen seit 2019 besser vor Mieterhöhungen geschützt. Zudem gilt künftig, dass Gemeinden mit über 50.000 Einwohner\*innen einen Mietspiegel erstellen müssen.



Mehr Informationen



Eine neue Rheinbrücke für Auto-, Rad- und S-Bahn-Verkehr verbindet künftig das links- und rechtsrheinische Kreisgebiet. Es entsteht eine neue Verknüpfung für sämtliche Verkehrsarten und S-Bahn-Linien aus allen Teilen des Rhein-Sieg-Kreises.

#### WENIGER LÄRM, BESSERE ANBINDUNGEN UND ENTLASTETE STRASSEN

Da während Corona deutlich weniger Menschen Bus und Bahn fahren, hat der Bund einmalig 2,5 Milliarden Euro als "Regionalisierungsmittel" zur Verfügung gestellt, um den öffentlichen Personennahverkehr zu unterstützen. Da die Folgen der Corona-Pandemie weiterhin spürbar sind, werden die Mittel 2021 nochmals um 1 Milliarde Euro erhöht. Die Länder müssen die Hälfte übernehmen.

Ich habe mich immer wieder an den Bundesverkehrsminister und den Landesverkehrsminister gewandt und Lösungen gefordert: Sei es zu den stark belasteten Bahnstrecken in der Region Köln/Bonn, zum drohenden Wegfall des ICE-Halts in Siegburg aufgrund eines Fahrplanwechsels oder der Verzögerung des Ausbaus der S13.

Auch die Streckenabschnitte der Bahn zwischen Blankenberg und Merten sowie zwischen Schladern und Rosbach sollen zweigleisig ausgebaut werden. Damit können mehr Züge fahren und es gibt weniger Verspätungen. Derzeit blockieren sich die Züge an den eingleisigen Stellen häufig.

Befürchtungen, dort könnten dann Güterzüge rollen, haben sich inzwischen

als falsch erwiesen. Der zweigleisige Ausbau der Abschnitte erfolgt über das Verkehrsprogramm "Deutschland-Takt". ausschließlich für den Personenverkehr gedacht ist und eine bessere Abstimmung zwischen Fern und Nahverkehr ermöglichen soll. Ich befürworte den zweigleisigen Ausbau zwischen Blangenberg und Merten, da die S 12 dann im 20-Minuten-Takt bis Eitorf fahren könnte.

Die DB Netz hat bislang noch keinen Planungsauftrag, weil die Bau erst nach einem Planfeststellungsverfahren geplant werden kann. Die Umsetzung ist daher vermutlich erst ab 2030 zu erwarten.

Der mögliche Bau einer Ortsumgehung der B8 in Hennef-Uckerath ist ein Stück vorangekommen. Nachdem ich schon vor Jahren dafür gesorgt hatte, dass die Umgehung in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wurde, hat sie endlich auch das NRW-Verkehrsministerium sein Arbeitsprogramm aufgenommen. In diesem Jahr sollen mögliche Verläufe und die Umweltverträglichkeit untersucht werden. Die Planungen übernimmt dabei die Stadt Hennef, die Kosten trägt Straßen.NRW. Zur Zeit gibt es in unserer Region zwei Rheinquerrun-

gen. Die Rodenkirchener Brücke (A 4) im Norden und die Friedrich-Ebert-Brücke (A 565) im Süden. Diese sind bereits heute mit 134.000 bzw. 103.000 Kraftfahrzeugen stark belastet. Das führt dazu, dass die Region die höchsten Stauwerte in NRW hat. Der Rückgang der Verkehrsmengen am Anfang der Corona-Pandemie waren nur temporär. Wir brauchen jetzt neue Verkehrsschätzungen, vor dem Hintergrund einer von allen Seiten geförderten Verkehrswende. Um die Entscheidung zu treffen ob wir eine dritte, neue Querung benötigen und wenn ja als Brücke oder Tunnel, müssen alle Fakten auf den Tisch. Dies muss in einen transparenten und ergebnisoffenen Verfahren, gemeinsam mit den Bürger:innen geschehen.



Mehr Informationen



**7** BILDUNG UND FAMILIEN IM MITTELPUNKT

Plan für Rhein-Sieg 2017:

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für mich zentral. Von der Kita bis zur Meisterausbildung und Uni sorgt die SPD für beitragsfreie Bildung. Wir schaffen Kita- und OGS-Plätze für alle. Dafür wollen wir mehr und besser bezahltes Personal. Wir sanieren unsere Schulen, sie sollen die modernsten Gebäude mit dem schnellsten Internet der Gemeinden werden. Wir schaffen die Kita-Gebühren ab und führen durch unsere Steuerreform einen Familientarif, erweitertes Kindergeld und einen Kinderbonus ein.

#### FAMILIEN GEZIELT STÄRKEN UND BILDUNGSGERECHTIGKEIT VORANBRINGEN

Geringverdienende Familien werden vom Bund bis 2022 mit 5,5 Mrd. Euro bei den Beiträgen für Kinderbetreuung entlastet. Im Rahmen des Konjunkturpakets

stellen wir eine weitere Milliarde Euro für Betreuungsplätze oder Investitionen in Kitas bereit. Um die Integration und Teilhabe von Kindern zu fördern, hat der Bund 13 Sprach-Kitas im Rhein-Sieg-Kreis mit Mitteln in Höhe von rund 1,2 Mio. Euro unterstützt. Mit einer Bundesförderung von

3,5 Mrd. Euro können auch Grundschulkinder künftig ganztags betreut werden. Zum 1. Januar 2021 ist der Kinderzuschlag für geringverdienende Familien von monatlich 185 Furo auf bis zu 205 Euro pro Kind gestiegen. Mit der Elterngeldreform können Eltern jetzt bis zu 32 Stunden in der Woche ihrem Beruf nachgehen, ohne ihren Anspruch zu verlieren. Für Azubis haben wir eine Mindestvergütung beschlossen. Wir modernisieren zudem Schulen- Für die nächsten Jahre stellen wir mit dem Digitalpakt 5 Mrd. Euro für die digitale Ausstattung von allgemeinund berufsbildenden Schulen bereit. Durch die Pandemie haben wir den Pakt um 1,5 Mrd. aufgestockt.



Mehr Informationen

# ZUSAMMENHAL UND ZUKUNFT

Die SPD-Bundestagsfraktion kann eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Im Koalitionsvertrag haben wir zahlreiche sozialdemokratische Forderungen verankert, die das Leben der Menschen verbessern und unsere Gesellschaft moderner und zukunftsfähiger machen. Ein handlungsfähiger Sozialstaat und die richtigen Investitionen in die Zukunft sind wichtig, um gut durch die Corona-Pandemie zu kommen und auch dauerhaft gestärkt aus ihr hervorzugehen. Vieles haben wir bereits erfolgreich umgesetzt

Finanzhilfen und Steuererleichterungen in der Corona-Pandemie

Abschaffung des Soli für fast alle Mehr Kindergeld und Kinderzuschlag sowie Kinderbonus

Recht auf Rückkehr von Teil- in Vollzeit

Grundrente und Stabilisierung des Rentenniveaus

Mehr BAföG für Azubis und Studierende

Rechtsanspruch auf schnelles Internet

Investitionen in den geförderten Wohnungsbau

Mindestausbildungsvergütung

Lobbyregister im Bundestag



Hier geht es zur Gesamtbilanz der SPD-Bundestagsfraktion.



Sie und Ihr, die Bürgerinnen und Bürger, sind meine Auftraggeber. Es ist meine Aufgabe, für Sie und Ihre großen und kleinen Anliegen ansprechbar zu sein. Das ist mir wichtig. Ich verspreche Ihnen nicht, dass ich alle Wünsche erfüllen kann. Versprechen kann ich aber vollen Einsatz und die Ehrlichkeit, auch zu sagen, was nicht geht und welche Anliegen ich nicht unterstützen kann.

Der direkte Kontakt mit den Menschen in meinem Wahlkreis ist mir sehr wichtig. Deshalb tausche ich mich gerne mit Bürger\*innen aus, spreche über ihre Anliegen und beantworte Fragen - ob bei digitalen oder analogen Veranstaltungen oder jetzt wieder vermehrt in persönlichen Gesprächen und Hausbesuchen mit örtlichen Ratsvertreter\*innen.

"Der direkte Kontakt ist mir wichtig, ob digital oder persönlich."

Wenn Sie nicht darauf warten wollen, dann gibt es viele Möglichkeiten, mit mir in Kontakt zu treten. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Heftes. Aktuelle Infos rund um meine Arbeit stelle ich auch auf Facebook und Twitter zur Verfügung. Sprechen Sie mich gerne an.

#### **#NEWSLETTER**

Alle zwei Wochen ver- schicke ich einen eigenen Newsletter mit den wichtigsten Entscheidungen in Berlin sowie den aktuellen Themen aus dem Rhein-Sieg-Kreis. Anmelden können Sie sich über meine Homepage.



Direkt zum Newsletter

- @SEBASTIANHARTMANNSPD
- (a) @SEBASTIANHARTMANN.SPD
- 🄰 @SEBAST\_HARTMANN

#### **KONTAKT**

Sebastian Hartmann, MdB

**Deutscher Bundestag** 11011 Berlin

Tel: (030) 227 74828

**Wahlkreisbüro**Frankfurter Straße 47
53840 Troisdorf

Tel: (02241) 87240

**WWW.SEBASTIAN-HARTMANN.DE** 

